

verarbeiten lassen. Auch für die völlige Reinigung von farbstofffreien Abwässern ist bis jetzt noch kein allseitig befriedigendes Verfahren gefunden worden.

Hier wird man also den betreffenden Industrien nach dem Grundsatz, daß die kleineren Interessen den größeren — aber selbstverständlich unter Entschädigung älterer berechtigter Interessen — weichen müssen, die Flußläufe unter Umständen preisgeben müssen.

Eine schwierige Frage bildet die Beseitigung des bei der Reinigung der Abwässer gewonnenen Schlammes. Man ist darüber einig, daß der an stickstoffhaltigen organischen Stoffen reiche Schlamm, besonders aus häuslichen und vielen gewerblichen Abwässern, am zweckmäßigsten zur Düngung verwendet wird, weshalb seine Unterbringung im Falle der Abwasserreinigung durch Berieselung keine Schwierigkeiten bereitet. Bei anderen Reinigungsverfahren ist aber die Beseitigung des Schlammes, da er keinen großen Düngerwert besitzt, um so schwieriger, je geringer das Düngungsbedürfnis der umliegenden Ländereien ist. Nach mancherlei Versuchen scheint ein Pressen des Schlammes und ein Vergasen des entwässerten Schlammes mit und ohne Müll am meisten Aussicht auf Erfolg zu haben.

Im allgemeinen sind in den letzten Jahren recht große Fortschritte in der Reinigung und Beseitigung der häuslichen und gewerblichen Abwässer gemacht, und es bedarf in recht vielen Fällen nur eines ernsten Wollens, um die immer mehr um sich greifende Verunreinigung der Flüsse, wenn auch nicht ganz zu beseitigen, so doch auf ein erträgliches Maß einzuschränken. Daraus folgt nun zwar nicht, daß wir durch gesetzliche wie verwaltungsbehördliche Maßregeln, ähnlich wie in England, die Verunreinigung der Gewässer bekämpfen sollen. Aber wo es ohne zu große Härten angeht, Mißstände zu beseitigen, da soll dieses nicht unterlassen werden. Wenigstens sollten neue gewerbliche Anlagen jetzt nicht eher konzessioniert werden, bis die Frage der Reinigung und Beseitigung der etwaigen schädlichen Abgänge völlig klargestellt ist, und zwar nicht in der Weise, daß man die Mengen Schmutzstoffe ermittelt, die ein Vorfluter bei Niedrigwasser noch etwa vertragen kann, sondern mit Rücksicht auf die zukünftige Vernehrung der Bevölkerung und Industrie in der Weise, daß man die Grenzen festlegt, bis zu welchen nach den Fortschritten der Technik eine Beseitigung der verunreinigenden Stoffe überhaupt möglich ist. Daß hierbei die gesundheitlichen Rücksichten allen andern vorangehen, bedarf keiner besonderen Hervorhebung. Wo es aber angeht, da soll man auch die wirtschaftliche Ausnutzung der Abgänge nicht außer acht lassen; denn die Geschichte lehrt uns, daß alle die Länder, welche in der Benutzung der Abfälle und der fließenden Gewässer eine weise Wirtschaft getrieben, sich am längsten auf hoher Kulturstufe gehalten haben. Der Vortragende faßte sodann den Inhalt seines Vortrages in 14 Leitsätzen zusammen, denen er zugrunde legt, daß man unter den gewerblichen Abwässern vier Gruppen unterscheiden könne, die sich in ihren Eigenschaften wo siein ihren Anforderungen an die Reinigung ver-

schieden verhalten, nämlich: 1. Gruppe mit verhältnismäßig hohem Gehalt an organischen, stickstoffhaltigen Stoffen. 2. Gruppe mit verhältnismäßig hohem Gehalt an organischen, mitunter eigenartigen, aber nicht direkt schädlichen Stoffen, und ohne wesentlichen Stickstoffgehalt. 3. Gruppe mit hohem Gehalt an organischen, aber direkt schädlichen (giftigen) Stoffen oder mit schädlichen Beimengungen unorganischer Natur. 4. Gruppe mit vorwiegend unorganischen Stoffen (Salzen, Basen, Säuren), von denen die Abwässer mit Salzen der Schwermetalle sich noch in verschiedener Weise reinigen und beseitigen lassen, die mit Salzen der Alkalien oder alkalischen Erden aber keiner Reinigung fähig sind.

Wie für die Beurteilung einer schädlichen Wirkung dieser Abwässer, so sind auch für ihre Reinigung außer der chemischen Zusammensetzung die Beschaffenheit des Vorfluters und sein Nutzungszweck mit in Betracht zu ziehen.

[K. 2017.]

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 7.11. 1910.

- 8m. K. 44 447. Nachbehandlung der mit den **Küpenfarbstoffen** aus den reaktionsfähigen α -Isatinderivaten und α - oder β -Indanon oder deren Substitutionsprodukte gemäß Patent 227 862 hergestellten Färbungen. [Kalle]. 29./4. 1910.
- 12a. K. 43 946. Mit vertikalen Siederohren versehene Vorr. zum Eindampfen von **Flüssigkeiten**. P. Kestner, Lille, Frankr. 10./3. 1910.
- 12a. Schi. 34 126. **Verdampfapparat**. F. Scheinemann, Mödling b. Wien. 11./11. 1909.
- 12d. A. 16 960. **Zentrifugal-Schaumämpfer**. Aktiesskabet Konstantin Hansen & Schröder, Kolding, Dänemark. 24./3. 1909.
- 12e. J. 12 067. Schleudervorr. mit äußerem und innerem Mantel zum Abscheiden fester und flüssiger Körper aus **Gasen**. F. Jaeger, Frankenthal, Pfalz. 13./11. 1909.
- 12i. W. 34 092. **Kontaktmasse** aus pulverigen Schwefelkiesabbränden für die Erzeugung von Schwefelsäure nach dem Kontaktverfahren. Th. J. Wrampelmeier, San Francisco. 7./2. 1910.
- 12o. V. 8974. **Formylcellulosen**. Ver. Glanzstofffabriken A.-G., Elberfeld. 20./12. 1909.
- 18b. D. 23 242. Mehrherdiger Flammofen, insbesondere für die Stahlerzeugung. R. Dietrich, Bochum. 19./4. 1910.
- 21f. K. 42 807. Evakuieren und Verhütung des Schwarzwerdens von **Glühlampen**. E. Knothe, Berlin. 22./11. 1909.
- 22e. F. 24 473. Bromadditionsprodukte halogenierter **Indigos**. Zus. z. Pat. 224 809. [M]. 9./11. 1907.
- 22e. V. 7918. Halogensubstituierte **Indigofarbstoffe**. R. Varicek, Berlin. 29./6. 1908.
- 28a. B. 55 388. Beizen von **Häuten** unter Benutzung von Bakterienkulturen, ihren Stoffwechselprodukten und Enzymen. H. Becker, Frankfurt a. M. 24./8. 1909.
- 39b. E. 15 201. Plastische Masse aus **Quark**. L. Erasmus, Riga-Thorensburg, Rußland. 25./10. 1909.
- 40b. E. 14 565. Verbesserung von Kupfer-, Messing- und **Bronzefabrikaten**. Elektrochemische Werke, G. m. b. H., Berlin. 30./3. 1909.

Klasse:

- 53e. A. 17 210. Vorr. zur Sterilisierung, Konserverung und zum Ausschänken von Flüssigkeiten. J. M. Arnold, Koekelberg b. Brüssel. 18./5. 1909.
- 57b. H. 51 215. Silbern photographischer Papiere. E. Höfinghoff sen., Barmen. 12./7. 1910.
- Reichsanzeiger vom 10./11. 1910.
- 8n. L. 30 420. Überziehen oder Bedrucken geeigneter Unterlagen mit Viscose für sich oder im Gemisch mit Farbstoffen oder Pigmenten aller Art. L. Lilienfeld, Wien. 13./6. 1910.
- 10a. Sch. 32 712. Koksofen mit seitlich auswechselbaren Gaszuführungsrohren, aus denen das Gas durch Düsen auf jede Heizwand verteilt wird. F. Schniewind, Neu-York. 3./5. 1909.
- 21g. A. 17 862. Elektrolytische Aluminiumzelle. Allg. Elektrizitäts-Ges., Berlin. 25./10. 1909.
- 22a. C. 18 684. Azofarbstoffe. [C]. 24./12. 1909.
- 24e. O. 7103. Gaserzeuger mit drehbarer wägerechter Vergasertrommel, insbesondere für Staub Kohle. Österreichischer Verein für chemische und metallurgische Produktion, Außig a. E. 4./7. 1910.
- 26a. T. 15 376. Einr. zum Lösen des Graphits in Gas- und anderen Retorten durch Einblasen von Luft. Zus. z. Pat. 218 919. R. Tenckhoff, Magdeburg. 5./7. 1910.
- 29b. R. 29 585. Viscose verspinnbare Celluloselösungen. Rhein. Kunstseidefabrik A.-G., Aachen. 4./5. 1909.
- 42l. P. 24 329. Klemmvorrichtung für Kochflaschen, Retorten u. dgl. mit gegeneinander federnden Klemmbacken. Patent- & Technisches Bureau Buchmüller, Frankfurt a. M. 11./1. 1910.
- 57b. H. 50 614. Verfahren zur Herstellung von Sandblasätzungen unter Anwendung eines photochemisch erzeugten Gelatinereliefs als Deckgrund gegen den Sandstrahl. P. Hey, Roßwein i. Sa. 12./5. 1910.

Patentliste des Auslandes.

Amerika: Veröffentl. 18./10 1910.

England: Veröffentl. 10./11. 1910.

Frankreich: Ert. 13.—19./10. 1910.

Österreich.: Einspr 1./1. 1911.

Ungarn: Einspr. 15./12. 1910.

Oxydationsprodukt aus Acenaphthen. [Kalle]. Engl. 19 341/1910.

Acetylenerzeuger. W. W. Harris. Übertr. Acetylen Lamp Co., Neu-York, N. Y. Amer. 972 855.

Acetylengaserzeugungsapparat. S. F. Hodges u. W. H. Lee, Nocona, Tex. Amer. 972 858.

Alkalimetalle. [Griesheim-Elektron]. Ung. G. 3084.

Isolierte Schichten von Oxyd oder Salzen auf Metalldrähten, Bändern oder dgl., namentlich aus Aluminium und seinen Legierungen. Küttner. Engl. 23 675/1910.

Behandlung von Aluminiumgegenständen zur Bildung galvanischer Überzüge auf denselben. Rumpler. Engl. 23 359/1910.

Ammoniumcarbonat. Bueb & Deutsche Continental-Gas-Ges. Engl. 9177/1910.

Ammoniumsalze aus Gas. K. Burkheimer, Aachen. Amer. 973 184.

Verf. und App. zur Herst. von Ammoniumsulfat aus feuchten Gasen. Collin. Engl. 16 193/1910.

Küpen färbende Farbstoffe der Anthracenreihe. [Basel]. Frankr. 418 937.

Farbstoffe der Anthracenreihe und die Produkte derselben. [By]. Frankr. 418 908.

Asbestform. G. Hale Brabrock, Taunton, Mass. Amer. 972 990.

Azofarbstoff. [By]. Engl. 370/1910.

Azofarbstoffe. Levinstein & Levinstein, Ltd. Engl. 23 992/1909.

Azofarbstoffe. [By]. Frankr. 12 981/414 294.

Behandlung von Bariumchlorid und Strontiumchlorid zur Erz. von Chlor und Hydroxyden der angeführten Metalle. A. Clemm, Mannheim. Amer. 973 171.

Material für beliebige Gegenstände, besonders Baumaterialien. Alexander Badics, Baja. Ung. B. 5146.

App. zur Entfernung von Fasern aus Baumwollasamen. G. L. Blanchard. Montgomery. Ala. Amer. 973 159.

Neue, das Säurebad färbende Beizenfarbstoffe. [By]. Engl. 2394/1910.

Einr. zum Füllen und Entleeren von Benzinhältern. Firma Ludwig Schön & Kreidl, Wien. Ung. Sch. 2227.

Blattmetallersatz für Verzierungszwecke. Wikkel. Engl. 9271/1910.

Reinigung oder Behandlung von rotem oder orangem Bleioxyd. Eckford. Engl. 8017/1910.

Bogenlichtelektrode mit Leuchtzäsuren. Gebr.

Siemens & Co., Lichtenberg b. Berlin. Ung. S. 5184

Künstliches Brennmaterial und App. hierzu. Graigola Merthyr Co., Yeo, & Goskar. Engl. 23 555/1909.

Verf. und Vorr. zur Herst. von Brot und andrem Gebäck mit einer Schutzhilfe. H. Wilke, A. Göllner, Kassel, und F. Kohlhase, Bielefeld. Ung. W. 2698.

Körnen von Calciumcyanidpulver. A. D'Ercole, Rom. Amer. 973 019.

Einr. an elektrischen Carböfen zum Brennen von Kalkstein. A. Helfenstein, Wien. Österr. A. 7017/1909.

Carborundumüberzug bei Schälvorrichtungen u. dgl. H. Robinson, Berlin. Österr. A. 6182/1909.

Cellulose aus Pflanzenfasern. Schwalbe. Engl. 19 142/1910.

Geformte Celluloseverb. aus Celluloseacetaten. [By]. Österr. A. 5012/1910.

Chlorhydrine. H. V. Walker. Übertr. The Maas & Waldstein Co., Newark, N. J. Amer. 972 952.

Cyanatatrium. Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt vorm. Rößler, Frankfurt a. M. Österr. A. 4746/1910.

Vorr. zum Entwässern des Dampfes bei Dampfkesseln. F. W. Born, Charlottenburg. Ung. B. 5071.

Diglykolsäurechininester. C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof. Ung. B. 5113.

Disazofarbstoff. [Griesheim-Elektron]. Engl. 17 614/1910.

Violetter Disazofarbstoff. [Griesheim-Elektron]. Österr. A. 3319/1910.

Besonders zur Pigmentfarbenbereitung geeignete Disazofarbstoffe. [Griesheim-Elektron]. Österr. A. 3323/1910. Zusatz zu der Pat.-Anm. A. 3319, 1910.

Wasserunlöslicher Disazofarbstoff. [Griesheim-Elektron]. Österr. A. 3321/1910.

Substantive Disazofarbstoffe. [Griesheim-Elektron]. Engl. 17 088/1910.

Übertragung von farbigen oder schwarzen Drucken auf durchsichtigen oder durchscheinenden Unterlagen. Rosier. Engl. 16 560/1910.

Alkali- und chlorbeständiger Ebonit aus Kautschuk und Schwefel unter Zusatz von Graphit. M. Wildermann, London. Österr. A. 5681/1908.

Verf. und Einr. um Eisen, Stahl u. dgl. aus

Emaileabfällen zu gewinnen. Firma Th. Goldschmidt. Frankr. 418 971.

Trennung von Eisenmineralen durch ihr spezifisches Gewicht in einer Flüssigkeit. Du Pont. Frankr. 419 076.

Für die Gewinnung von reinem Wasserstoff im Kontinuierbetrieb geeigneter feiner kohlenstofffreier Eisen schwamm. Internationale „Wasserstoff“ A.-G., Frankfurt a. M. Ung. W. 2780.

Fäden für Leucht- und Heizzwecke. G. Michard u. E. Delasson, Montreuil, Frankreich. Amer. 972 893.

Färbemaschine. R. H. Comey. Übertr. R. H. Comey Co., Camden, N. J. Amer. 972 822.

Farbe. Fabrique de Vernis et Produits Chimiques Soc. Anon. Engl. 23 752/1910.

Farbenphotographie. Ruth. Engl. 25 998/1909.

Geber Farbstoff. P. Volkmann. Übertr. [By]. Amer. 972 951.

Pyrophores Feuerzeug. O. Gergacsevics, Wien. Österr. A. 9017/1909. A. 9723/1909. A. 3482/1910.

Pyrophores Feuerzeug. Heiligenstädter Metallwarenfabrik Grohmann & Bosch, Wien. Österr. A. 8088/1909.

Filter. F. Sehr, Blankenhain b. Weimar. Österr. A. 786/1910.

Sammelbehälter für explosive Flüssigkeiten. L. Kessler. Übertr. J. S. Beaudry. Amer. 973 440.

Vorr. zur Abscheidung von Flüssigkeiten von Gasen oder Dämpfen oder zur Abscheidung von Gasen von Dämpfen auf mechanischem Wege. Ch. Sumner Brown, Naschville. Ung. B. 4309.

App. zum Erhitzen und Verdampfen von Flüssigkeiten durch Dampf. Morison. Engl. 24 074/1909.

Scheidung fester Körper durch ihr spezifisches Gewicht in einer Flüssigkeit und App. hierzu. Du Pont. Frankr. 419 072.

Verf. und App. zur Wiedergew. von bei der Scheidung nach dem spezifischen Gewichte verwendeten Flüssigkeiten. Du Pont. Frankr. 419 074.

App. zur Abgabe vorher bestimmter Mengen von Flüssigkeiten in Flaschen oder ähnliche Gefäße. Harris. Engl. 24 039/1909.

Verf. zur Trennung fester Körper mittels einer Flüssigkeit. Du Pont. Frankr. 419 073.

Funkenfeuerzeug. J. Kellermann, Berlin. Österr. A. 6970/1908.

Haltbare Futterbriketts aus getrockneten Früchten und anderen Futterstoffen. R. Mattencloid, Pischely. Österr. A. 6135/1906.

Galvanisierapp. Niedringhaus. Engl. 5668, 1910.

Behandlung von Steinkohlen- und ähnlichem Gas zur Entfernung von Cyan. Williams. Engl. 23 624/1909.

Gas. E. G. Jewett, Bellingham, Wash. Amer. 972 864.

App. zum Komprimieren von Dämpfen oder Gasen. Schuh. Engl. 22 675/1910.

Isolervorr. für insbesondere mit Elektroden oder dgl. verbundene Gasleitungen. J. Steynis, Babylon (Long Island). Neu-York. Österr. A. 1127/1910.

Gasreiniger. E. F. Lloyd, Detroit. Mich. Amer. 973 120.

Imprägnierung von Geweben, Leder, Stroh u. dgl. L. Köpplinger geb. Barteld, Triest. Ung. K. 4323.

Gefäße aus Glas und anderen verglasbaren Stoffen zu verzieren. Léntheric & Habert-Dys. Engl. 24 590/1909.

Hohle Glasbausteine spannungssicher zu machen. S. Reich & Co., Wien. Österr. A. 1994/1910.

Verf. und Vorr. zur Herst. von Glastrommeln

und anderen Glashohlkörpern. R. Hoffmann, Köpenick b. Berlin. Österr. A. 427/1910.

Glühkörper. Firma William Mudd Still und Andrew George Adamson, London. Ung. S. 5133. Glühmäntel. C. R. Böhm. Übertr. Cerofirm-Ges. m. b. H., Berlin. Amer. 973 253.

Maschine zum Veraschen von Glühmänteln. J. Bonnet, Paris, u. J. L. Müller, Sannois, Frankr. Amerika 973 161.

Verf. und Vorr. zur Herst. von Gummireifmänteln. R. Rowley, Neu-York, und J. J. Coomber, Jersey-City. Ung. R. 2512.

Metallglänzende, lichtrückwurfende und wasserdichte Gummistoffe, namentlich Ballonstoffe. A. G. Metzeler & Co., München. Ung. M. 3885.

Färben von Haaren, Fellen u. dgl. [A]. Engl. 18 921/1910.

Verf. und App. zum Gerben von Häuten oder Fellen. Greaves. Engl. 27 573/1909.

Küpenfärbende Halogenfarbstoffe. [Basel]. Frankr. 12 958/372 627.

Herst. zusammengesetzter Platten oder Gegenstände aus Hartgummi oder dgl. und Metallen. St. Helens Cable and Rubber Co., Taylor & Brooking. Engl. 11 664/1910.

Verf. und Einr. zum Trocknen zur Verminde rung von Aschegehalt und zum Rösten von Lignite, Braunkohle, Torf und anderen ähnlichen Heizmaterialien. A. Ritter, Mezőtelegd, u. A. Basch, Szaplonca. Ung. R. 2520.

Heizvorr. für Rohöl. B. Suchestow, Boryslaw, und J. Krupa, Wolonka b. Drohobycz. Österr. A. 8991/1909.

Heizvorr. für flüssige Brennstoffe. F. Eu. Mavrogordato, London. Österr. A. 612/1910.

Trocknen von Holz. Grand Rapids Veneer Works. Engl. 24 193/1909.

Füllen von Holz. Wittkowsky. Engl. 23 632, 1909.

Haltbare wasserfreie Hydrosulfite. [B]. Engl. 30 379/1909.

Impfstoffe zu Schutz- oder Heilzwecken. S. Kraft, München. Österr. A. 3973/1908.

Ätzen von Thioindigo- und Indigofarbstoffen. [B]. Österr. A. 1829/1909.

Entziehung des Kaffeins aus rohen unzerkleinerten Kaffebohnen. K. H. Wimmer, Bremen. Ung. W. 2726.

Kaliumpersulfat. Pietzsch & Adolph. Engl. 23 157/1910.

App. zum Schneiden von Kautschuk oder Kautschukersatz. Hill. Engl. 23 471/1909.

Maschine zum staubförmigem Zerreiben von vulkanisiertem Kautschuk. Th. Gare, New Brighton, England. Österr. A. 6378/1909.

Kautschukersatz. J. Smith, Chicago. Ung. S. 5080.

Hohle Kautschukgegenstände. Gleason. Engl. 23 887/1909.

Kieseläureglas. Soc. The Silica Syndicate Ltd. Frankr. 419 157.

Feste, farbige Körper durch Aufbringen unter sich verschiedenen gefärbter Masselagen übereinander auf eine Unterlage mit unebener Oberfläche bzw. auf Fäden oder dgl. B. Melzer, Hetschburg. Ung. M. 3850.

Umwandlung von Kohlenoxyd aus Wassergas in Methan. Vignon. Frankr. 12 957/416 699.

App. zum Konzentrieren von Lsgg. E. Monti, Turin. Amer. 973 290.

Vorr. zum Auffangen der flüchtigen Lösungsmittel bei der Kunstseidefabrikation. Soc. Anon. Fabrique de Soie Artificielle de Tubize, Tubize. Ung. S. 5225.

Elastische Produkte und Ersatzstoffe für na-

türliche Lacke oder Firnisse. Turcat & Nuth. Engl. 23 668/1909.

Elektrolytische Zersetzung von Legg. C. P. Townsend. Übertr. The Development and Funding Co., Neu-York. N. Y. Amer. 972 947.

Imprägnierung von Luft mit den Dämpfen von Medikamenten und anderen flüchtigen Stoffen, sowie App. hierzu. Pointon. Engl. 23 896/1909.

Verdünnen und Komprimieren von Luft und Gasen mit Hilfe einer zentrifugalen Bewegung. Jaeger. Frankr. 419 100.

Verf. und Vorr. zur Konservierung von Mais, Reis u. dgl. während der Aufbewahrung und des Transportes. Mosnier. Engl. 3604/1910.

Verf. zur Behandlung von Manganmineralien und neuen Produkten aus dieser Behandlung. Köln-Müsener Bergwerksaktienverein. Frankr. 419 144.

Behandlung gerbstoffhaltiger Auszüge aus Pflanzenteilen, insbesondere der Mangroverinde. H. Damköhler u. H. Schwindt, Bremen. Österr. A. 7497/1909.

Vorbereitung von Maniokwurzeln für die Fabrikation von Stärke usw. A. Zakrzewski, Freiburg. Ung. Z. 694.

Bildsame Masse. F. Labreil, Villeurbanne, u. R. Desgeorge, Lyon. Österr. A. 9366/1909.

Masse für Bauzwecke u. dgl. Siegmann. Engl. 12 177/1910.

Masse zur Befestigung von Isolationen an Dampfkesseln. Foster. Engl. 9493/1910.

Plastische Massen. L. Lilienfeld, Wien. Österr. A. 4938/1909. A. 4952/1909. A. 4953/1909.

Der Durchlochung widerstehendes Material. G. Metcalfe, New-Plymouth. Ung. M. 3805.

Matrizen aus Papier oder Papiermaché zur Herst. von künstlichen Druckplatten und Masse zur Herst. derartiger Matrizen. Droiteour. Engl. 28 640/1909.

Vorr. zur Herst. von Mehrfarbendrucken. F. Ulrich, Wien. Österr. A. 9415/1909.

Glätten von galvanisiertem Metallblech. Niedringhaus. Engl. 5667/1910.

Poröse Metallblöcke. Löwendahl. Engl. 25 909, 1909.

Metallfadenlampen. Siemens & Halske, A.-G. Frankr. 418 964.

Pyrophore Metallegierungen. Beck. Engl. 2876/1910.

Maschine zum Reinigen von faserigen Metallmaterial. Liebscher. Engl. 1332/1910.

Verf. und Vorr. zur Gew. von Metallen. F. C. W. Timm, Hamburg. Österr. A. 6426/1909.

Autogenes Schweißen und Schneiden und Löten von Metallen. Zusatz zu Patent A. Z. Nr. G. 3061. [Griesheim-Elektron]. Ung. G. 3079.

Lötrohre zum autogenen Löten und Schneiden von Metallen. Brandes. Engl. 28 183/1909.

Monoazofarbstoff, der sich besonders für die Herst. von Lacken eignet. [Griesheim-Elektron]. Frankr. 418 975.

Chromgebeizte Wolle färbende Monoazofarbstoffe. [A]. Frankr. 419 120.

Natriumaluminatverfahren. Lage. Frankr. 419 169.

Leichte Öle aus schweren Mineralölen. Phillips & Bulteel. Engl. 23 977/1909.

Behandlung von Petroleum und Shaleölen. H. W. Knottenbelt, Brüssel. Ung. K. 4150.

Petroleumglühlampen. J. Schalmann, Warschau. Ung. Sch. 2173.

Verf. und App. zum Schwefeln von Pflanzen. L. de Werra, Leuk. Schweiz. Österr. A. 2618/1910.

Vorbereitung von starren Pflanzenfasern. E. G. Stark, Chemnitz. Ung. S. 4972.

Konz. Pflanzensaft und zuckerhaltige Nährstoffe unter Benutzung der bekannten systematischen Auslauge- oder Diffusionsverfahren oder der kombinierten Diffusions- und Preßverfahren. F. Kollm, Berlin. Österr. A. 3199/1908.

Photographien und andere Gegenstände auf Holzpanelen aufzuziehen. Freedman. Engl. 5515, 1910.

Photographien auf Metall, Porzellan, Glas und anderen wasserundurchlässigen Stoffen mittels Chromsäuresalzen. Pantophot, G. m. b. H., Berlin. Ung. P. 2890.

Photographischer Entwickler. [Schering]. Ung. C. 1702.

Pigmente. Ansil Moffatt, Indianapolis. Ind. Amer. 973 373 u. 973 374.

Lösungsmittel für Pyroxylon. H. V. Walker. Übertr. The Maas & Waldstein Co., Newark, N. J. Amer. 972 953.

Quecksilberkohlenfadenglühlampe. Weber. Engl. 9250/1910.

App. zum Entleeren vertikaler Retorten. West & Glover. Engl. 6067/1910.

Behandlung von Stoffen, wie Röstgut u. dgl. F. W. Yost, Chicago. Ung. Y. 45.

Ruß. Carbonium, G. m. b. H., Offenbach a. M. Österr. A. 4594/1909.

Allylester der Salieylsäure. [A]. Engl. 22 779, 1910.

Konzentrieren von Salpetersäure. E. Brauer, Leipzig. Österr. A. 4751/1910.

Elektrisch beheizter Salzbadhärteofen. Hugo Helberger, G. m. b. H., München. Österr. A. 1880, 1910.

Sauerstoffbäder. Max Elb, G. m. b. H., Dresden. Österr. A. 6786/1909.

Scheidung fester Körper mittels einer Flüssigkeit. Du Pont. Frankr. 419 078.

Scheidung fester Körper nach ihrem spezifischen Gewichte mittels einer Presse. Du Pont. Frankr. 419 075 und 419 077.

Künstlicher Schellack. Noa. Frankr. 419 061.

Schiffanstrichfarbe. Fabrique de Vernis & Produits Chimiques (S. A.) in Vernier b. Genf. Österr. A. 3512/1909.

Einr. zur Zerstäubung flüssiger Schlacke. Budenrussische Eisenwerke in Wetzlar. Ung. B. 4999.

Behandlung von Schwefelzinkmineralien. Compagnie des Mines D'Ain-Barbar. Frankr. 418 996.

Reinigung arsenhaltiger Schwefelsäure. Rachen, Imison & United Co. Engl. 30 196/1909.

App. zur Abgabe gemessener Mengen flüssiger Seifen und dgl. Weckmann. Engl. 23 853/1910.

Sprengstoffe für Zündhütchen u. dgl. Polster. Engl. 20 494/1910.

Härten von Projektilen und anderen Gegenständen aus Stahl. Girod. Engl. 29 597/1909.

Künstliche Steine oder Platten und andere ähnliche Zementmassen. Cecchi. Engl. 7155/1910.

Künstliche Steine mittels Kohlensäure und Kalk. Rawitzer. Frankr. 418 969.

Verf. und Vorr. zur Verhütung der Entzündung von Steinkohlenstaub in Bergwerken während des Sprengens. Brightmore. Engl. 24 742/1909.

Stickstoffsauerstoffverb. Kaiser. Engl. 20 325, 1910.

Einr. zur mechan. Entleerung der Superphosphatkammern. Wenk. Frankr. 12 992/405 756.

App. zur teilweisen Entleerung von Siphons für Untersuchungs- und andere Zwecke. Jackson. Engl. 27 998/1909.

Behandlung von Textil- und anderen Materialien durch flüssige Verfahren. Malard. Engl. 23 437, 1909.

Tonreiniger. M. Bohn, Nagykikinda. Ung. B. 4956.

Violette bis blaue Farbstoffe der Triphenylmethanreihe. [M]. Engl. 12 130/1910.

Überseelack. Fabrique De Vernis et Produits Chimiques (S. A.). Frankr. 419 005 u. 419 006.

Unterchlorige Säure. H. V. Walker. Übertr. The Maas & Waldstein Co., Newark, N. J. Amer. 972 854.

Unterschwefelsäure und ihre Salze. Pietzsch & Adolph. Engl. 23 252/1910.

Vorr. zur Erz. eines **Vakums**. S. D. Clark u. Ch. F. Bartell, Boulder, Colo. Amer. 973 405.

App. zum **Verfilzen** von faserigen Materialien. E. M. Knight, Neu-York, N. Y. Amer. 973 280.

Vergasereiur. für mit flüssigen Brennstoffen betriebene Öfen. F. Horáček, Prag-Lieben. Österr. A. 7727/1909. Zusatz zu der Pat.-Anm. A. 5094, 1909.

Künstliche **Vergoldung** weißer Metalle, wie Blei, Eisen, Gußeisen, Aluminium. Caselli. Frankr. 419 008.

Verf. u. App. zur **Wärmeregulierung**. A. G. Waterhouse. Übertr. Theodore F. Bourne, trustee, Montclair, N. J. Amer. 973 150.

Plastische Produkte, wie **Walzen-Druckfarben**. Lemoine. Frankr. 419 044.

Vorr. zum Entlüften von Wasser. A. E. G. Österr. A. 7494/1909.

App. zur Sterilisierung von Wasser oder anderen Flüssigkeiten mittels Ozonisierung. Piestrak. Engl. 1117/1910.

App. zur Befreiung des Wassers von Eisen in kontinuierlichem Laufe. L. H. Darapski, Hamburg. The Firm of Deseniss & Jacobi, A.-G., Hamburg. Amer. 973 263.

Automatischer Wasserreiniger. Raimbert. Frankr. 418 931.

Wasserreinigungsapp. J. C. W. Greth. Übertr. Wm. B. Scife & Sons Co., Pittsburg. Pa. Amer. 973 424.

Wasserstoff aus Silicium und alkalischen Isgg. Konsortium für elektrochemische Industrie, G. m. b. H. Frankr. 418 946.

Wasserstoffsperoxyd. Pietzsch & Adolph. Engl. 23 158/1910.

Verf. und Einr. zur Behandlung von **Weinen**, Spirituosen und Likören zwecks ihrer Verbesserung. Jarraud. Frankr. 419 143.

Elektrisches Verf. zum Entfetten und Entschweißen von **Wolle**. B. Lagye und R. Vandatte, Antwerpen. Österr. A. 1089/1910.

Zement. Soc. Thorrard, Durandy & Co. Engl. 21 315/1910.

Schachtofen zum Brennen von **Zement** usw. H. Trachsler und F. Ernst, Zürich. Österr. A. 7189/1909.

Kontinuierlicher Ofen zum Brennen von **Ziegeln**, Röhren, Terracottawaren, Kalk u. dgl. J. Osman & Co. & Fiedler. Engl. 24 213/1909.

Zirkon, Titan, Thorium, Cer, Vanadium, Uran, Chrom, Wolfram und Molybdän in reinem Zustande aus ihren Oxyden mittels Calcium herzustellen. Kuzel & Wedekind. Frankr. 419 043.

Extraktion von **Zucker**, Glucose und sonstigen Nebenprodukten aus Zuckerrüben, Zuckerrohr u. anderen zuckerhaltigen Stoffen. A. E. Vasseux, Ailly, Ung. V. 1087.

Hahn für **Zuckerfilterpressen**. Fontaine u. Pietraterra. Frankr. 418 953.

Metallisches Diaphragma für **Zündschnüre**. Mage. Frankr. 418 927.

Verein deutscher Chemiker.

Mitteilung der Geschäftsstelle.

Wir werden um die Verbreitung des folgenden Aufrufs gebeten:

„Dr. K. J. Bayer, der Erfinder des Prozesses, nach welchem von fast allen Tonerdefabriken der Welt die für die Fabrikation von Aluminium erforderliche reine Tonerde erzielt wird, hat nach seinem Tode seine Familie in bitterster Not zurückgelassen. Er war in seinem Leben nicht mit Glücksgütern gesegnet und hat auch als Erfinder nicht verstanden, seine Rechte zu wahren. Schon seit Jahren zahlen einige Freunde der Witwe einen kleinen monatlichen Beitrag zur Erziehung ihrer Kinder. Die Kinder werden immer größer und kosten immer mehr. Es sind aufgeweckte und fleißige Jungs, und es ist anzunehmen, daß man ein gutes Werk tut, wenn man ihnen die Möglichkeit gibt, eine tüchtige Bildung zu bekommen. Wer von den Lesern dieser Zeitschrift geneigt ist, sein Scherlein hierzu beizutragen, ist freundlichst gebeten, seinen Beitrag, sei er auch noch so klein, an den Unterzeichneten einzusenden.“

gez. Professor Dr. P. Askenasy.

Karlsruhe i. B. Stephaniestr. 28.

Oskar Guttmann †.

Noch ist in unser aller Erinnerung der jähre Unglücksfall, der Oskar Guttmann, den bekannten Sachverständigen für Explosivstoffe, aus seinem noch so viel verheißen Leben riß. Er erlitt in Brüssel, wo er als Mitglied der britischen Jury bei der Weltausstellung weilte, am 2./8. bei einem Automobilunfall einen Schädelbruch, dem er, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, nach wenigen Stunden erlag.

Guttmann war geboren im Jahre 1855. Auf den Ungarischen Explosivstoffwerken der Nobel-Compagnie legte er den Grund zu den umfassenden Kenntnissen, die er später in seinem Berufe gezeigt hat. Er war eine anerkannte Autorität in allen mit der Chemie und Technik der Explosivstoffe zusammenhängenden Dingen, sowie in der Errichtung von Fabriken und chemischen Werken. Daneben sehen wir in ihm aber auch den Verfasser einer großen Zahl Bücher, Abhandlungen, Flugschriften und Vorlesungen. Hierin wurde er ganz wesentlich durch sein Sprachtalent unterstützt, das ihn in den Stand setzte, in etwa sechs verschiedenen Sprachen zu reden und zu schreiben.

Von 1874 bis 1885 war er technischer Berater und Konstrukteur verschiedener großer Werke in Österreich-Ungarn, einschließlich der St. Lambrecht Dynamitwerke und der Budapestsche Schießpulverwerke. Darauf übernahm er die Leitung